

Newsletter zur Exzellenzinitiative vom 11. September 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

auch in der vorlesungsfreien Zeit hat sich viel getan. Hier sind die Neuigkeiten der letzten Wochen:

- [TUD hat drei weitere Open Topic-Professoren](#)
- [DRESDEN Fellows zu Gast](#)
- [Fortsetzung der Vorlesungsreihe „Innovation“](#)
- [Anmeldung für neue Sprint-Kulturkurse läuft](#)
- [„Summer of Excellence“ startet](#)
- [Verstärkung für das CRTD](#)
- [Entdecker der Kohlenstoff-Nanoröhren zu Gast im cfaed](#)

TUD hat drei weitere Open Topic-Professoren

Am 1. September 2014 haben drei weitere Open Topic Tenure Track Professoren ihre Arbeit aufgenommen: **Prof. Sebastian Diehl** (Professur für Theoretische Vielteilchenphysik), **Prof. Stefan Neukamm** (Angewandte Analysis) und **Prof. Martin Rohrmeier** (Professur für Systematische Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Musikkognition).

Prof. Diehl und Prof. Neukamm sind mit ihren Professuren in der Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften angesiedelt. Prof. Rohrmeier vertritt seine außergewöhnliche Professur an der Philosophischen Fakultät.

Nähere Informationen zu den drei neuen und allen bisher bereits gestarteten Open Topic-Professoren sind zu finden unter <http://tu-dresden.de/ottp>.

DRESDEN Fellows zu Gast

Aktuell sind an den fünf Bereichen der TU Dresden sieben DRESDEN Fellows zu Gast.

Dr. Nikola Sandric von der Universität Zagreb ist bereits seit Juni an der TUD und forscht als *DRESDEN Junior Fellow* am Institut für Mathematische Stochastik.

Pressestelle

Einen Monat später startete **Dr. Christian Sacarea** von der Universität Babes-Bolyai/Rumänien seinen Aufenthalt am Institut für Algebra.

Prof. Stephan Roche ist ICREA Research Professor und Leiter der Forschungsgruppe „Theoretical and Computational Nanoscience“ am Institut Català de Nanociència i Nanotecnologia Barcelona. Vom 1. August bis 31. Oktober 2014 forscht er als *DRESDEN Senior-Fellow* im Max Bergmann Center für Biomaterialien und an der Professur für Materialwissenschaft und Nanotechnik. *DRESDEN Senior Fellow* Frau **Prof. Alva Peled** von der Ben Gurion University in Israel ist in diesem Jahr der zweite DRESDEN Fellow im Bereich Bau und Umwelt. Sie arbeitet vom 10. August bis 14. September 2014 am Institut für Baustoffe.

Dr. Evgenia Slyusareva ist vom 20. August 2014 bis 20. Februar 2015 als *DRESDEN Junior Fellow* zu Gast an der Professur für Physikalische Chemie. Am 1. September starteten **Kenneth Cecire** und **Dr. Matthias Guttke**. Cecire von der University of Notre Dame/USA wird am Institut für Kern- und Teilchenphysik arbeiten. Dr. Guttke kommt von der Universität Potsdam an das Institut für Slavistik. Beide bleiben bis Ende Februar 2015.

Die nächsten beiden Fellows werden Mitte und Ende September erwartet. Bis zum Jahresende werden insgesamt 22 DRESDEN Fellows einen Lehr- und Forschungsaufenthalt an der TUD verbracht haben oder in diesen mit Fortsetzung im nächsten Jahr gestartet sein.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten aller bisherigen DRESDEN Fellows sind zu finden unter <http://tu-dresden.de/ddfellows>.

Vorlesungsreihe „Innovation“ startet ins Wintersemester

Die interdisziplinäre Vortragsreihe zum Thema „Innovation“, die im letzten Semester begonnen wurde, startet am Montag, 13. Oktober 2014, ins Wintersemester.

Prof. Hans-Georg Soeffner, Vorstandsmitglied des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen, spricht um 18:30 Uhr im Festsaal des Rektorats zum Thema „Systematisierte Ungewissheit: Soziologische Betrachtungen zur Suche nach dem Neuen“. Die anschließende Diskussion moderiert **Prof. Karl-Siegbert Rehberg** vom Lehrstuhl für Kulturoziologie der TUD.

Alle weiteren Termine und Informationen finden Sie unter:
<http://fovog.de/veradt.html>

Bitte melden Sie sich für die einzelnen Veranstaltungen an bei:
fovog-dresden@tu-dresden.de

Pressestelle

In einem breiten interdisziplinären Spektrum, das natur-, technik-, wirtschafts-, informations-, kultur- und sozialwissenschaftliche Fächer ebenso umfasst wie Philosophie und Ethik, geht die Vortragsreihe grundsätzlichen Fragestellungen nach der Definition, den Voraussetzungen, dem Stellenwert und den Grenzen von „Innovation“ nach. International ausgewiesene Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft liefern dazu spannende und auch kritische Antworten.

Veranstaltet wird die Vortragsreihe von der TUD und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig als Teil der Exzellenz-Veranstaltungsreihe „Wissensbrücken“. Durchgeführt wird sie vom [Akademienprojekt „Klöster im Hochmittelalter“](#) und der [Forschungsstelle für vergleichende Ordensgeschichte \(FOVOG\)](#), vertreten durch deren Leiter Prof. Dr. Gert Melville.

Anmeldung für neue Sprint-Kulturkurse läuft

Auch im kommenden Semester wird das Weiterbildungsangebot des Sprint-Programms für das nichtwissenschaftliche Personal der TU Dresden fortgeführt. Im Wintersemester 2014/15 werden 21 interkulturelle Kurse angeboten.

Innerhalb einer Woche seit der Veröffentlichung des neuen Kursprogramms Anfang September sind bereits fast 200 Kursanmeldungen eingegangen. Einige freie Plätze gibt es noch, vor allem für die Kurse, die erst im Januar und Februar 2015 beginnen.

Vier kulturübergreifende Kurse stehen zur Auswahl und sollen auch in diesem Semester dabei helfen, ein Gefühl für Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Kulturen zu bekommen.

In 15 verschiedenen kulturspezifischen Kursen kann man zudem erfahren, welche Auffassung Chinesen zum Thema Höflichkeit und Harmonie haben, was bei der E-Mail-Kommunikation mit US-amerikanischen Kollegen zu beachten ist, oder auch, was „Şeref“ innerhalb der traditionellen türkischen Kultur bedeutet.

Die Anmeldung zu den Kursen und zum Programm ist über <http://tu-dresden.de/sprint> möglich.

Mit Fragen oder Hinweisen zum Programm im Allgemeinen oder den Kursen im Speziellen können Sie sich an sprint@tu-dresden.de wenden.

„Summer of Excellence“ startet

Vom 17. September bis 2. Oktober 2014 finden die **Internationalen Sommerschulen** im Rahmen des Zukunftskonzeptes statt. Unter dem Motto „Summer of Excellence“ haben internationale Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit, ihre individuelle Forschung voranzutreiben, in einen intensiven

Pressestelle

Wissensaustausch zu treten und ein nachhaltiges Forschungsnetzwerk aufzubauen.

Den „Summer of Excellence“ eröffnet die Sommerschule „**SynCity**“ des Bereichs Bau und Umwelt. Vom 17. bis 30. September treffen sich junge Forscher mit Interesse an Technologie-Entwicklung, Sozio-Ökologie und Politikgestaltung, um zukünftige Trends der städtischen Gestaltung zu erforschen.

Im Rahmen von „SynCity“ finden am 26. September 2014 ab 18 Uhr zwei öffentliche Vorträge in der Dreikönigskirche (Hauptstraße 23, 01097 Dresden) statt:

„**Space Syntax**“, Anna Rose (Direktorin von Space Syntax Limited, London)

„**Senseable City**“, Paolo Santi (Forschungsgruppenleiter am Massachusetts Institute of Technology/USA)

Ab dem 21. September treffen die Sozialwissenschaften auf die Gesundheitswissenschaften. Während der Sommerschule „**Social Sciences meet Health Care**“ des Bereichs Geistes- und Sozialwissenschaften befassen sich die Teilnehmer mit neuen Technologien der Medizintechnik und der Frage, wie gesellschaftlich benachteiligten Gruppen der Zugang zu qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung ermöglicht werden kann.

Der Bereich Ingenieurwissenschaften hat Wissenschaftler zum Thema „**Energy Storages for Sustainable Energy Supply**“ eingeladen, um ab 22. September gemeinsam über die Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von Energiespeichersystemen zu forschen.

Der Bereich Mathematik und Naturwissenschaften fragt in seiner Sommerschule nach der „**Methodology of Task Design – How to Construct Exercises for Learning**“, die ebenfalls am 22. September beginnt. Dabei werden verschiedene Methoden diskutiert, untersucht und weiterentwickelt, welche die Konstruktion von Lern- und Übungsaufgaben unterstützen.

Den „Summer of Excellence“ beschließt der Bereich Medizin mit der „**International Summer School on Technology Transfer in Life Sciences**“, die ganz im Zeichen der Translation von Forschungsergebnissen steht. „Wie erkenne ich das Potential in meiner Forschung?“ oder „Wie schütze ich meine Erfindungen?“ sind einige der Fragen, denen die Teilnehmer vom 28. September bis 2. Oktober auf den Grund gehen werden.

Weitere Informationen zu den fünf Internationalen Sommerschulen sind zu finden unter http://tu-dresden.de/exzellenz/zukunftskonzept/internationalisierung/int_sosch_2014.

Pressestelle

Verstärkung für das CRTD

Dr. Jared Sterneckert ergänzt als neuer Juniorgruppenleiter den Forschungsbereich „Neurodegenerative Erkrankungen“ des DFG-Forschungszentrums für Regenerative Therapien Dresden – Exzellenzcluster an der TU Dresden (CRTD).

Dr. Sterneckert war bisher am Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin in Münster tätig, wo er seit 2006 an einem Modell arbeitete, für das er humane Zellen durch Reprogrammierung in einen Stammzell-gleichen Zustand versetzt, also somatische Zellen in sogenannte induzierte pluripotente Stammzellen verwandelt. Mit diesem patienten-spezifischen Modell hofft Jared Sterneckert, zukünftig in Dresden neue Therapien für Morbus Parkinson und Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) entwickeln zu können.

Entdecker der Kohlenstoff-Nanoröhren zu Gast im cfaed

Der Entdecker der Kohlenstoff-Nanoröhren, Prof. Sumio Iijima aus Japan, ist morgen am 12. September zu Gast im Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed). Im Rahmen der „Distinguished Lecture Series“ des Exzellenzclusters für Elektronik der TU Dresden spricht Prof. Iijima über die strukturelle Besonderheit von Nanomaterial, über die vielseitige Verwendbarkeit von Kohlenstoff-Verbindungen, beschichteten Materialien und Mineralien für neue Mikrochip-Technologien. Der heute 75-jährige japanische Elektronik-Experte entdeckte die „Carbon Nanotubes“ (CNT) im Jahr 1991.

Die offizielle Eröffnung der neuen cfaed-Initiative „Dresden 5G Lab“ findet am 24. September im Foyer der Informatik-Fakultät der TUD, Nöthnitzer Straße 46, statt. Hierbei schließen sich 20 TUD-Professoren zusammen, um in einem interdisziplinären Team mit insgesamt über 500 Wissenschaftlern die Schlüsseltechnologien für die fünfte Generation des Mobilfunks (5G) zu erforschen. Zur Vision des „Taktiles Internets“ gehören zum Beispiel vollautomatisiertes Fahren im Straßenverkehr, robotergestützte Tele-Chirurgie sowie neuartige Lern- und Trainingsmethoden, die sich durch haptisch-taktiles Feedback auszeichnen.

Am 25. September feiert Prof. Fettweis mit Partnern aus Forschung und Industrie das 20-jährige Bestehen seines Vodafone-Stiftungslehrstuhls „Mobile Nachrichtensysteme“ am Institut für Nachrichtentechnik der Technischen Universität Dresden.

Mit freundlichen Grüßen

Kim-Astrid Magister und Marlene Odenbach